

Medienmitteilung

Lovatens, 9. September 2026

Agri-Photovoltaik | Eine Premiere im Kanton Waadt

In Lovatens eröffnen Romande Energie, Insolight und Produzent Olivier Pichonnat die grösste Agri-PV-Anlage der Schweiz.

Die heute in Lovatens (VD) im Beisein der Staatsrätinnen Valérie Dittli und Isabelle Moret eröffnete erste Agri-PV-Anlage des Kantons Waadt – und zugleich die grösste bisher in der Schweiz gebaute Anlage dieser Art – verbindet auf derselben Fläche den Schutz landwirtschaftlicher Kulturen mit der Produktion von erneuerbarem Strom. Hinter dem Projekt stehen drei sich ergänzende Akteure: Olivier Pichonnat, Produzent von biologischen Heidelbeeren, Insolight, das die Anlage entwickelt und gebaut hat, sowie Romande Energie, die sie finanziert und während 30 Jahren betreiben wird. Das Pionierprojekt schützt 1,8 Hektaren Heidelbeeren und produziert gleichzeitig jährlich rund 2'400 MWh erneuerbaren Strom. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von rund 955 Haushalten. Die Anlage zeigt konkret, wie Landwirtschaft, Waadtländer Innovation und Energiewende gemeinsam vorangebracht werden können.

Eine konkrete Antwort auf die Herausforderungen des Klimawandels

Extreme Wetterereignisse, wie wir sie auch in diesem Sommer erlebt haben, treten immer häufiger auf und setzen Landwirtschaftsbetriebe zunehmend unter Druck. Hitzewellen, Trockenperioden, Hagel oder Spätfröste belasten die Kulturen und gefährden die Qualität sowie den Ertrag der Ernten.

Genau auf diese Herausforderungen gibt die heute in Lovatens eröffnete erste Agri-PV-Anlage des Kantons Waadt und zugleich grösste bisher in der Schweiz gebaute Anlage dieser Art eine Antwort. Sie wurde auf dem Biobetrieb von Olivier Pichonnat realisiert und schützt 1,8 Hektaren biologische Heidelbeeren, während sie innerhalb derselben Infrastruktur gleichzeitig erneuerbare Energie produziert.

Wie sinnvoll dieses System ist, zeigte sich besonders deutlich im Sommer 2026. Während die grosse Hitze bei einigen exponierten Kulturen erhebliche Schäden verursachte, profitierten die unter der Agri-PV-Überdachung geschützten Heidelbeeren von deutlich günstigeren Bedingungen. Dadurch konnten Verbrennungen, Wachstumsstillstand und Austrocknung begrenzt werden.

Die bei der Eröffnung anwesenden Staatsrätinnen Valérie Dittli, zuständig für Landwirtschaft, Nachhaltigkeit und Klima, und Isabelle Moret, zuständig für Wirtschaft, Innovation, Beschäftigung und Kulturerbe, würdigten das Pionierprojekt an der Schnittstelle von Landwirtschafts-, Energie- und Klimapolitik. Ihre Anwesenheit unterstreicht das Interesse des

Kantons Waadt an innovativen Lösungen, die die Landwirtschaft bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen und gleichzeitig zur Entwicklung erneuerbarer Energien sowie zur wirtschaftlichen Vitalität der Region beitragen.

Eine Waadtländer Premiere von schweizweiter Bedeutung

Unter 5'220 Photovoltaikmodulen wachsen biologische Heidelbeeren. Die Module sind auf einer Tragstruktur installiert, die speziell auf die Bedürfnisse des Landwirtschaftsbetriebs abgestimmt wurde. Mit einer geschätzten Jahresproduktion von 2'400 MWh erzeugt die Anlage erneuerbaren Strom, der dem Verbrauch von rund 955 Haushalten entspricht.

Die in 3,2 Metern Höhe installierten Module ermöglichen es Olivier Pichonnat, seine landwirtschaftliche Tätigkeit mit seinen gewohnten Maschinen fortzuführen. Die Tragstruktur erlaubt es dem Landwirt, seine bisherigen Arbeitsmethoden beizubehalten, und schützt die Kulturen gleichzeitig vor Hagel, Frost, starken Regenfällen und Hitzeperioden.

«Ich muss zugeben, dass es mir angesichts all der Wetterextreme, die wir in den vergangenen Jahren aufgrund des Klimawandels erlebt haben, zunehmend schwerfiel, mir eine Zukunft ohne Schutz für meine Kulturen vorzustellen. Mit der Agri-PV-Lösung Insolagrín konnte ich den unterschiedlichen landwirtschaftlichen Herausforderungen und den Besonderheiten meines Betriebs Rechnung tragen und die Anlage an den Heidelbeeraanbau und meine Arbeitsweise anpassen. Gleichzeitig kann ich damit zu einem Akteur der Energiewende werden. In Kombination mit der Contracting-Lösung von Romande Energie kann ich der Zukunft gelassen entgegensetzen und mich an der Energiewende beteiligen», erklärt Olivier Pichonnat, Produzent in Lovatens.

Insolight im Dienst des Kulturschutzes sowie der Ernährungs- und Energiesouveränität

Die vom Waadtländer Unternehmen Insolight speziell entwickelte und gebaute Anlage zeigt, dass Agri-Photovoltaik heute auch in grossem Massstab umgesetzt werden kann und gleichzeitig die Anforderungen professioneller Landwirtschaftsbetriebe erfüllt. Gestützt auf den Erfolg zahlreicher Projekte, die gemeinsam mit renommierten agronomischen Instituten durchgeführt wurden, positioniert sich Insolight als erfahrener Partner, der technische und agronomische Hürden in diesem Bereich überwinden kann. Von den regulatorischen Abklärungen bis zur Inbetriebnahme übernimmt das Unternehmen sämtliche Bewilligungsverfahren und sichert damit die Umsetzung von Anlagen, die darauf ausgelegt sind, sowohl die Kulturen als auch die Einkommen der Landwirte langfristig zu schützen.

Für den Kanton Waadt zeigt das Projekt ausserdem das Potenzial der Synergien zwischen Landwirtschaftspolitik, Anpassung an den Klimawandel und Entwicklung erneuerbarer Energien.

Romande Energie, Motor der Energiewende

Romande Energie investiert in die Anlage und übernimmt während 30 Jahren deren Betrieb und Unterhalt. Dieses Modell ermöglicht es Landwirtschaftsbetrieben, von einem innovativen Schutz ihrer Kulturen und einer Diversifizierung ihrer Einkommen zu profitieren, ohne die Investitionen in die Infrastruktur alleine tragen zu müssen. Das Unternehmen übernimmt zudem die Vermarktung des produzierten Solarstroms und dessen Integration in das Energiesystem. Dieses Modell entlastet den Landwirtschaftsbetrieb von den Investitionen, dem Betrieb und den Risiken eines

inzwischen besonders komplexen Strommarktes und ermöglicht es ihm gleichzeitig, vollständig von den Vorteilen dieser Innovation zu profitieren.

Für das Projekt kamen zudem verschiedene interne Kompetenzen der Gruppe zum Einsatz. Dazu gehören insbesondere die Teams des Verteilnetzbetreibers für den neuen Netzanschluss sowie jene von Romande Energie Services für die elektrische Installation der Solarinfrastruktur. Dieses wegweisende Projekt verdeutlicht den Willen von Romande Energie, den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Westschweiz zu beschleunigen und Projekte umzusetzen, die sowohl für die Landwirtschaft als auch für die Allgemeinheit einen Mehrwert schaffen.

Durch die Verbindung der agronomischen Innovation von Insolight mit der Energiekompetenz von Romande Energie legt dieses Projekt den Grundstein für ein reproduzierbares und nachhaltiges Modell für die Energie- und Landwirtschaftswende.

Kontakte

Michèle Cassani

Mediensprecherin der Groupe Romande Energie
+41 (0)21 802 95 67

michele.cassani@romande-energie.ch

Luigino Torrigiani

Head of Marketing & Partnerships
+41 (0) 76 529 38 42

luigino.torrigiani@insolight.ch

Die Gruppe Romande Energie in Kürze

Als Multi-Service-Energieunternehmen und grösster Stromversorger der Westschweiz verfolgt die Groupe Romande Energie eine klare Positionierung: Sie will die Westschweiz zur ersten dekarbonisierten Region des Landes machen. Mit einer Strategie, die auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit basiert, verfolgt die Gruppe das Ziel, ihre eigenen Treibhausgasemissionen zu reduzieren und gleichzeitig sämtliche Kundinnen und Kunden dabei zu unterstützen, ebenfalls Teil der Energiewende zu werden.

Dafür investiert Romande Energie umfassend in die Energiewende, sowohl in den Ausbau und Unterhalt eines sicheren und hochwertigen Stromnetzes als auch in die Entwicklung und Optimierung ihrer Anlagen zur Produktion lokaler und erneuerbarer Energie. Romande Energie bietet zudem innovative Lösungen und Renovierungsprogramme an, um die Energiewende im Gebäudebereich zu beschleunigen.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen trägt die Gruppe zur Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft bei. Die Menschen in der Westschweiz auf ihrem Weg in eine nachhaltige Zukunft zu begleiten, steht im Zentrum ihres Unternehmenszwecks.

Weitere Informationen zur Groupe Romande Energie: www.romande-energie.ch

Über Insolight

Insolight ist ein Schweizer Unternehmen mit Sitz im Kanton Waadt und auf Agri-Photovoltaik spezialisiert. Das Unternehmen arbeitet Hand in Hand mit der Landwirtschaft, um geeignete Agri-PV-Projekte zu identifizieren und zu entwickeln.

Insolight setzt dabei auf eine Plattform mit strukturellen Lösungen (Insolagrin) sowie auf eine Softwareplattform (Insol'insights), um die landwirtschaftliche Produktion und die Stromproduktion im Rahmen wirtschaftlich tragfähiger Projekte zu optimieren. Anschliessend stellt Insolight über sein Netzwerk aus Finanz- und Energiepartnern die vollständige Finanzierung der Anlagen sicher.

Weitere Informationen über Insolight: www.insolight.ch